

## Bericht aus Berlin

Norbert Brackmann informiert

Newsletter

April/Mai 2015

*Liebe Freunde,*

heute haben wir den Nachtrag zum Bundeshaushaltsplan 2015 nebst Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 mit den Ministern Gabriel, Dobrindt, Hendricks und Schmidt beraten.

Im Kern geht es um die erforderliche Aufteilung des im November 2014 von der Bundesregierung angekündigten 10 Milliarden Pakets für Zukunftsinvestitionen für die Jahre 2016 bis 2018. Im Rahmen der parlamentarischen Abschlussberatungen des Bundeshaushalts 2015 wurde hierfür eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7 Milliarden Euro ausgebracht. Die öffentliche Verkehrsinfrastruktur und die digitale Infrastruktur erhalten von 2016 bis 2018 Gelder in Höhe von 4,35 Milliarden Euro zusätzlich. Diese sollen in der Folge auf konkrete Maßnahmen aufgeteilt werden. Ich werde mich als Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Haushaltsausschuss dafür einsetzen, dass auch Schleswig-Holstein von diesen zusätzlichen Geldern im Verkehrsetat profitieren wird, obwohl das Land leider kein einziges Straßenbauprojekt baureif hat.

Auch der Hochwasserschutz – der eigentlich eine Angelegenheit der Länder ist – wird mit jährlich 100 Millionen Euro vom Bund unterstützt. Mit insgesamt rund 85 überregionalen Projekten wird man sich insbesondere auf die großen Flüsse – unter anderem die Elbe - konzentrieren. Leider profitiert hier meine Heimatstadt Lauenburg aufgrund der Versäumnisse der Landesregierung nicht unmittelbar. Trotzdem werde ich dies als wichtiges Signal des Bundes an die Länder, denn die Vermeidung von Hochwasserschäden ist auch eine Investition in die Zukunft.

Der Nachtragshaushalt bildet zudem die Grundlage für eine einmalige Zuweisung in Höhe von 3,5 Milliarden Euro an einen zu schaffenden Kommunalinvestitionsförderungsfonds. Insbesondere finanzschwache Kommunen werden hierdurch unterstützt.

Die Bundesregierung erwartet in diesem Jahr bis zu 400.000 neue Flüchtlinge in Deutschland. Für den Nachtragshaushalt rechne ich persönlich mit einer Aufstockung der Planstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge von einigen Hundert Stellen, um die Verfahren zu beschleunigen.



*Anais, Maria und Norbert Brackmann (v.l.n.r.)*

Ich freue mich, dass Anais Jäger aus Cali – Kolumbien, die am Austauschprogramm zu bilateralen Beziehungen teilnimmt, in meinem Berliner Büro für drei Wochen Erfahrungen und Informationen zur Arbeitsweise der deutschen Bundespolitik sammelt. Demokratieverständnis konnte sie bereits während eines Rollenspiels im Nachbau des Plenarsaales im Deutschen Dom erlangen. Ihre Mitschülerin Maria hospitiert bei meinem Kollegen Dr. Murmann. Anais Jäger und ihre Mitschülerin Maria Garzon Rivera sind sehr glücklich, dass sich Ihnen diese Möglichkeit bietet. Es freut mich, dass ich als Pate für dieses Programm einen Einblick in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten geben konnte. Ende April sind beide mit viel Erfahrung und interessanten Einblicken zurück nach Kolumbien geflogen.

*Ihr Norbert Brackmann*